Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 33

Artikel: Der brüllende Zoodirektor

Autor: Feigenwinter, Felix / Senn, Martin

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-610336

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der brüllende Zoodirektor

scher Tag. Ein lindes Windchen Kein Hitzestau, keine hundstägliche Bewusstseinstrübung war nachzuweisen. Die Sonne stach

Von Felix Feigenwinter

nicht, sie schien vielmehr freundlich und mild, verhielt sich gewissermassen mitteleuropäisch-zivilisiert. Abgründiges, Erschrekkendes hatten die vernünftigen Wie sieht der Direktor Organisatoren schon bei der Planung des Rundgangs durch den Zoo ausgeschlossen: Die Raubtierkäfige mit der manchmal wild knurrenden und zähnefletschenden Löwin Yolanda wurden bewusst umgangen. Die Kinderschar (in den Ferien zu Hause gebauchschweine, Waschbären und Erdmännchen bewundern. Weiter ging's zu den Pinguinen, zum Affenfelsen, und schliesslich blieb der muntere Besuchertrupp vor dem Gehege jener schmucken abgerundet zu sein.

Sind Zebras Aasfresser?

Da meldete sich ein vielleicht sechsjähriger Knirps, der Kleinste unter den Kindern. Er hatte schon bei den Erdmännchen eifrig aufgestreckt und da wohl auch Missverständnisse über das Ausden Begriff «Aasfresser» aufge- sehen eines Zoodirektors ein für schnappt. Nun wollte er vom aus- allemal zu zerstreuen (etwa phankunftswilligen Angestellten des tastische Vorstellungen über ein Zoologischen Gartens wissen: gerüsseltes, gehörntes, gehuftes «Sind Zebras Aasfresser?» - oder ähnlich märchenhaftes «Nein, Grasfresser», belehrte der Wesen), fasste der Zooangestellte Zooangestellte, und er schilderte die günstige Gelegenheit beim geduldig die Existenzbedingun- Schopf und wies zu einer lauschigen der gestreiften Vierbeiner in gen Ecke des Zoorestaurants, wo Afrika. Der Knirps wollte noch zufällig der Zoodirektor mit seimehr erfahren: «Können Zebras ner Gattin an festlich gedecktem schnell klettern?» - «Klettern?» Tisch sass. «Der Herr, den ihr stutzte der Zoomann, verblüfft dort mit seiner Frau seht, ist über die exotische Fragestellung, unser Zoodirektor. Ein ganz nor-«die leben ja nicht im Gebirge wie maler Mann!» erklärte der Ange-

Doch der Bub beharrte auf seiner Vorstellung: «Wie klettern sie Birchermüesli mit denn das Leiterchen hoch?» Er zeigte zum Häuschen im Gehege. wo tatsächlich eine Leiter zu einer Maueröffnung in der Höhe führ- nun die nächste Erkundigung te. «Ach so, das meinst du», be- des nimmermüden Fragestellers. griff der Zoomann, «die Leiter ist Darauf blieb der allzu strapazierfür die Wärter!»

der Knirps ebenso stereotyp wie Ausrede murmelnd, flüchtete er

«Das hast du doch schon gefragt, und ich habe gesagt, die Ze- merksames Restaurationspersobras fressen Gras», erwiderte der nal. Die Serviertochter verriet

«Nicht die Zebras, die Wärter

Zoomann einigermassen verstört, rade einen Geburtstag, ein Hoch-Besonderes, wie wir alle ...»

aus?

wieder auf seine eigentliche Aufverbliebene Schülerinnen und ein offeriert nun noch jedem von viert ein fürchterliches Gebrüll. Zoorestaurant.

wer die Tiere wie einfängt und in ihres Zoobesuchs. den Zoo bringt. Und er wollte Steppenpferdchen, die Zebras den Zoo bringt. Und er wollte heissen, stehen. Die Idylle schien wissen, wo der Zoodirektor wohnt. Vielleicht im Häuschen im Zebragehege, in das der Wärter über eine Leiter klettert?

«Nein, nein, in einer normalen Menschenwohnung, wie wir alle», versicherte der Zoomann.

«Wie sieht der Direktor aus?» forschte der Knirps weiter. Um zum Beispiel die Steinböcke. Sie stellte mit angemessen respekt-müssen also gar nicht klettern!» voll-gedämpfter Stimme.

Gebrüll

«Was isst der Direktor?» war te Zooangestellte eine Antwort «Sind sie Aasfresser?» fragte schuldig. Eine unverständliche hastig hinter die Toilettentür.

Es gibt aber immer noch auf-

